



credit
shelf

Unternehmens-
finanzierung der
nächsten Generation

QUARTALSMITTEILUNG

31. MÄRZ 2023



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
CREDITSHelf AKTIENGESELLSCHAFT - QUARTALSMITTEILUNG Q1 2023.....	3
1. STATEMENT DES VORSTANDS.....	3
2. INFORMATIONEN ZUR AKTIE.....	4
3. WESENTLICHE EREIGNISSE	7
3.1. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE	7
3.2. ENTWICKLUNG DER VERMÖGENSLAGE	9
3.3. ENTWICKLUNG DER FINANZLAGE.....	10
4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2023.....	12
4.1. KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2023	12
4.2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
4.3. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	14
4.4. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	16
6. IMPRESSUM.....	17



CREDITSHelf AKTIENGESELLSCHAFT - QUARTALSMITTEILUNG Q1 2023

1. STATEMENT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

der Markt für KMU-Finanzierungslösungen sieht sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert: Wirtschaftliche Stagnation, die Zinswende und schärfere Regulierung schränken den Handlungsspielraum der Hausbanken weiter ein. Studien zeigen, dass Banken gegenüber dem Mittelstand seit 2018 deutlich zurückhaltender geworden sind. Gleichzeitig herrscht im Mittelstand aktuell eigentlich Aufbruchstimmung: Das mittelständische Geschäftsklima steigt seit Jahresbeginn deutlich und die Erwartungen der Unternehmer sind auf dem höchsten Niveau seit Kriegsausbruch in der Ukraine. Es gibt sogar eine Aussicht auf konjunkturelle Erholung im Jahresverlauf.

Wir bei creditshelf sehen das als Chance, mit unserem Produkt die Lücke in der KMU-Finanzierung zu füllen und zum Aufschwung beizutragen. Der Bedarf nach unseren unbesicherten Krediten wird in der Nachfrage auf unserer Plattform deutlich: Mit rund 500 Mio. EUR angefragtem Kreditvolumen in Q1 2023 verzeichnen wir bei dieser Kennzahl ein Wachstum von 15 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig bestehen die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Herausforderungen und Risiken weiterhin. Der Start des Finanzierungsvehikels, das wir im November letzten Jahres zusammen mit Goldman Sachs und unserem Hauptaktionär, der Obotritia Capital KGaA, aufgesetzt haben, hat für uns oberste Priorität. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv an neuen Finanzierungsquellen für unsere Plattform.

Wir rechnen daher nach einem aus den genannten Gründen verhaltenen 1. Quartal 2023 mit einer normalisierten Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf. An den im Geschäftsbericht 2022 festgelegten Zielen und der Prognose halten wir fest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstand

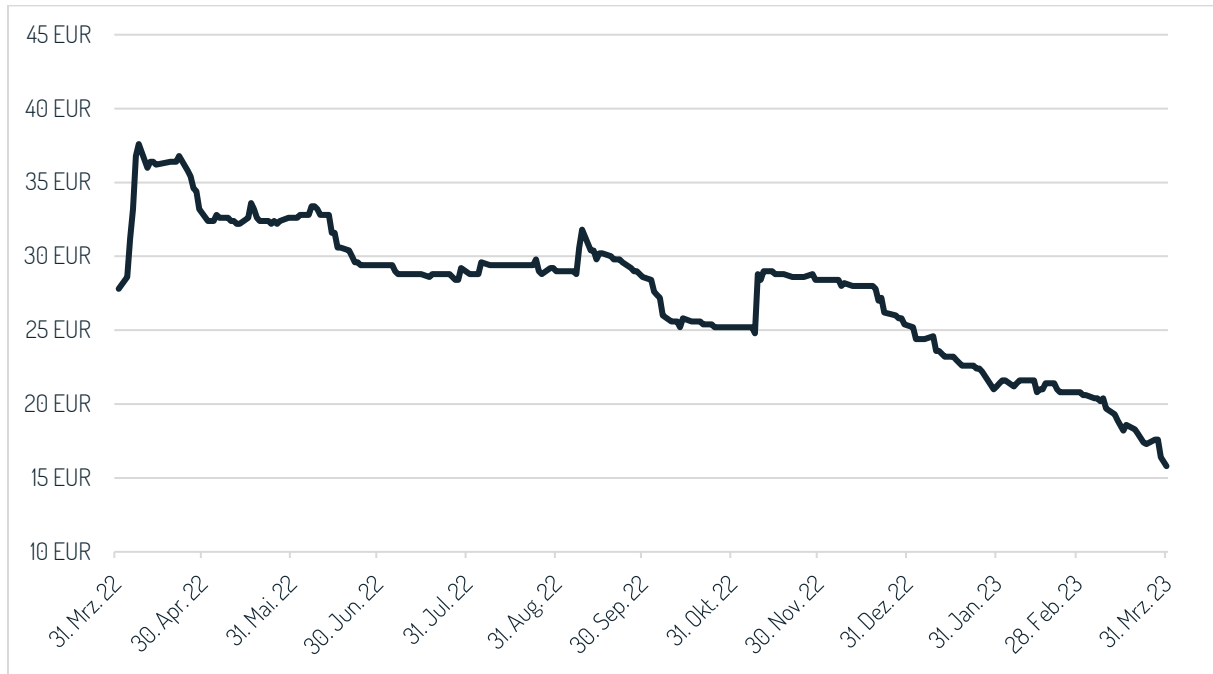
Dr. Tim Thabe

Dr. Daniel Bartsch



2. INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Kursentwicklung – 1. April 2022 bis 31. März 2023



Jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG.

Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2LQUA
ISIN	DE000A2LQUA5
Börsenkürzel	CSQ
Art der Aktie	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Erstnotiz	25. Juli 2018
Erstausgabepreis	80,00 EUR
Anzahl der Aktien	1.395.961
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsors	Hauck & Aufhäuser Lampe
Sell-side Analysehäuser	FMR, NuWays AG*, Kepler Cheuvreux

Stand: 31. März 2023

* Tochtergesellschaft von Hauck & Aufhäuser Lampe

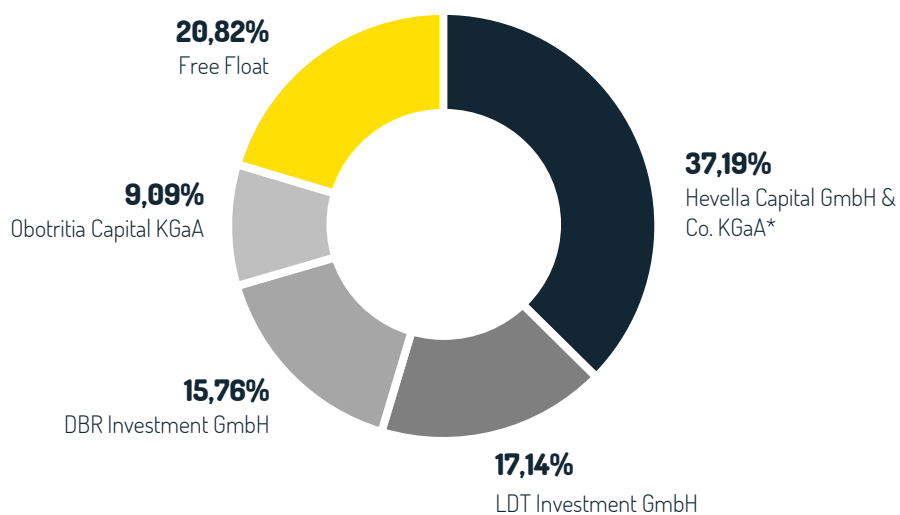


Die Aktie im Überblick – 1. Januar 2023 bis 31. März 2023*

Aktienkurs zu Beginn der Berichtsperiode	25,20 EUR
Höchstkurs (2. Januar 2023)	25,20 EUR
Tiefstkurs (31. März 2023)	15,80 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode	15,80 EUR
Handelsvolumen (durchschnittliche Stückzahl pro Tag)	ca. 69

Jeweils Schlusskurse des XETRA-Handelssystems der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur



* Tochtergesellschaft der Obotritia Capital KGaA.

Angaben auf Basis der zugewandenen Stimmrechtsmitteilungen größer 5% gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG. Zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgeübte Aktienoptionen werden nicht berücksichtigt.



Finanzkalender

12. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2023
4. Juli 2023	Ordentliche Hauptversammlung
31. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023
9. November 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2023

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Bezüglich weiterer Termine im Jahr 2023 wird auf die stetig aktualisierte Webseite und Investorenpräsentation verwiesen.



3. WESENTLICHE EREIGNISSE

3.1. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Leistungsindikatoren in TEUR	01.01.-31.03.2023	01.01.-31.03.2022
Umsatzerlöse	1.502,6	2.366,4
EBIT	-712,7	684,1

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 reduzierten sich die Umsatzerlöse des creditshelf Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 36,5 % auf 1.502,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 2.366,4 TEUR). Die wesentliche Ursache war eine Abnahme des arrangierten Kreditvolumens auf 20,9 Mio. EUR im Berichtszeitraum (Vorjahreszeitraum: 41,3 Mio. EUR) aufgrund von Refinanzierungsrestriktionen. An einer Beseitigung dieser Restriktionen noch im 2. Quartal 2023 wird mit oberster Priorität gearbeitet.

Die Umsatzerlöse von creditshelf setzten sich im 1. Quartal 2023 aus drei verschiedenen Gebühren zusammen: Die Kreditnehmergebühren, die creditshelf bei Auszahlung eines Darlehens vom Kreditnehmer erhält, betragen 1.118,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.639,4 TEUR). Die Marge aus diesen Gebühren – im Verhältnis zum arrangierten Kreditvolumen – belief sich im Berichtszeitraum entsprechend auf 5,4 % (Vorjahreszeitraum: 4,0 %). Dies ist auf höhere Gebühren, die creditshelf im Laufe des vergangenen Jahres eingeführt hat, zurückzuführen. Die Umsätze aus Investorengebühren für über die creditshelf Plattform arrangierte Kredite beliefen sich auf 164,9 TEUR (Vorjahreszeitraum: 492,4 TEUR), was einer Marge von 0,8 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 1,2 %). Im genannten Berichtszeitraum erzielte der creditshelf Konzern darüber hinaus Umsatzerlöse für Service- und Beratungsgebühren in Höhe von 219,2 TEUR (Vorjahreszeitraum: 234,6 TEUR). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Vergütungen für Leistungen, die für den creditshelf Loan Fund erbracht wurden, einer im Geschäftsjahr 2022 eingeführten Servicing Fee auf der Kreditnehmerseite, sowie Gebühren für weitere Analyse-, Monitoring- und Service-Leistungen. Die Gesamtmenge aus dem Verhältnis von Umsatzerlösen zu arrangiertem Kreditvolumen liegt mit 7,2 % deutlich über der Gesamtmenge des Vorjahreszeitraums (5,7 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 217,1 TEUR (Vorjahreszeitraum: 203,2 TEUR) lagen auf Vorjahresniveau. Dies sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die virtuelle Beteiligung.

Die in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 aktivierten Eigenleistungen beliefen sich auf 149,2 TEUR (Vorjahreszeitraum: 126,7 TEUR) und beinhalten Personalaufwand, der für Softwareentwicklung angefallen ist. Die Entwicklungsleistungen wurden wie im Vorjahreszeitraum von Mitarbeitern der creditshelf AG erbracht.

Der Personalaufwand lag im 1. Quartal 2023 mit 1.558,1 TEUR über dem des Vorjahreszeitraums (1.215,8 TEUR). Darin spiegeln sich sowohl ein gestiegener Personalbestand von 68 festangestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 60 Festangestellte) inklusive des Vorstands als auch erhöhte Urlaubsrückstellungen für eine im 2. Quartal des Geschäftsjahrs 2022 neu eingeführte Sabbatical-Regelung wider. Außerdem enthält der Personalaufwand Aufwendungen für aktienbasierte Mitarbeiter-



Anreizprogramme (Restricted Stock Units Programs; im Folgenden kurz "RSU") in Höhe von 85,8 TEUR (Vorjahreszeitraum: 70,2 TEUR). Der niedrigere Aufwand des Vorjahreszeitraumes ist darauf zurückzuführen, dass für bereits in den Vorjahren im Zusammenhang mit den Anreizprogrammen gebildeten Personalaufwand aufgrund von Mitarbeiterabgängen Erträge entstanden sind, welche den Personalaufwand der vergangenen Periode entsprechend reduzierten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2023 auf 824,9 TEUR und lagen somit leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals von 780,5 TEUR.

Ein Grund für die Zunahme sind gestiegene Rechts- und Beratungsaufwendungen. Diese erhöhten sich aufgrund der intensivierten Vertriebstätigkeiten auf der Investorenmehrheit im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 357,7 TEUR (Vorjahreszeitraum: 150,3 TEUR).

Die Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen reduzierten sich deutlich auf 68,2 TEUR (Vorjahreszeitraum: 117,7 TEUR). Hierin spiegelt sich unter anderem ein fokussierter Marketingansatz mit effizienten, zielkundenorientierten Kampagnen und deutlichem Schwerpunkt auf Unterstützung des Partnervertriebs wider.

Die Fremdleistungen lagen im 1. Quartal 2023 bei 55,0 TEUR (Vorjahreszeitraum: 100,6 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Leistungen der Fronting Bank im Rahmen der Kreditvergabe. Der Rückgang erklärt sich durch die reduzierte Vermittlung von Krediten.

Die Mietaufwendungen erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2023 auf 24,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 19,6 TEUR).

Die Summe der übrigen sonstigen Aufwendungen ist im 1. Quartal 2023 mit 319,4 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken (Vorjahreszeitraum: 392,2 TEUR). Hierin enthalten sind wie bereits im Vorjahr im Wesentlichen IT-Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen zur Erweiterung der digitalen Infrastruktur. Hinzu kommen Kosten für Investor Relations, Kosten für Versicherungen, zeitanteilig abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen, Reisekosten, Mitgliedsbeiträge für Verbände wie z.B. den Verband deutscher Kreditplattformen, sowie Rekrutierungskosten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verschlechterte sich aufgrund der geringeren Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2023 auf -514,1 TEUR (Vorjahreszeitraum: 700,0 TEUR).

Die ordentlichen Abschreibungen für die ersten drei Monate 2023 beliefen sich auf 198,6 TEUR und lagen aufgrund der Nachaktivierung von Eigenleistungen im Rahmen von Verbesserungen an bestehenden Softwarekomponenten sowie der Fertigstellung von Anlagen im Bau über denen des Vorjahreszeitraums (144,8 TEUR).

Danach weist der Konzern im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -712,7 TEUR (Vorjahreszeitraum: 555,1 TEUR) aus. Das Gesamtergebnis lag unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -53,4 TEUR (Vorjahreszeitraum: -40,5 TEUR), welches im Wesentlichen bedingt war durch Zinsaufwendungen im Rahmen des Gesellschafterdarlehens, für das 1. Quartal 2023 bei -766,1 TEUR (Vorjahreszeitraum: 514,6 TEUR).



Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, basierend auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien, beträgt -0,55 EUR (Vorjahreszeitraum: 0,37 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht gemäß IAS 33.41 dem unverwässerten Ergebnis (Vorjahreszeitraum: 0,37 EUR).

3.2. ENTWICKLUNG DER VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme von creditshelf belief sich zum 31. März 2023 auf 9.894,8 TEUR (31. Dezember 2022: 9.619,3 TEUR).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag mit 3.830,3 TEUR etwas unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: 3.906,3 TEUR). Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich trotz ordentlicher Abschreibungen durch die Aktivierung von Eigenleistungen auf 3.153,9 TEUR (31. Dezember 2022: 3.125,4 TEUR). Sie machten zusammen mit reduzierten langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 590,2 TEUR (31. Dezember 2022: 679,4 TEUR), die im Wesentlichen Forderungen aus Investorengebühren beinhalten, zum Stichtag 31. März 2023 den größten Teil der langfristigen Vermögenswerte aus.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum Stichtag auf 6.064,5 TEUR (31. Dezember 2022: 5.713,0 TEUR). Die Hauptursache waren höhere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 4.618,1 TEUR (31. Dezember 2022: 4.135,1 TEUR), unter anderem aufgrund einer Einzahlung von 1.000,0 TEUR aus der Inanspruchnahme des Gesellschafterdarlehens im März 2023. Wie bereits zum Geschäftsjahresende 2022 befanden sich zum Stichtag 31. März 2023 im Rahmen der Abwicklung von Transaktionen zwischenzeitlich Zahlungsmittel in Höhe von 2.900,0 TEUR (31. Dezember 2022: 3.000,0 TEUR) auf einem Konto der Gesellschaft, welche die Zahlungsmittel temporär erhöhten. Dieser Position stand wie bereits zum 31. Dezember 2022 eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber. Zum 31. März 2023 befanden sich 0,1 TEUR auf verpfändeten Konten (31. Dezember 2022: 0,1 TEUR). Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Wesentlichen Forderungen aus Investorengebühren reflektieren, reduzierten sich auf 1.086,2 TEUR (31. Dezember 2022: 1.327,5 TEUR).

Das Eigenkapital im Konzern verringerte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2022 auf 777,5 TEUR (31. Dezember 2022: 1.475,3 TEUR). Die Reduktion des Eigenkapitals erklärt sich durch den Saldo des Nachsteuerergebnisses der Periode von -766,1 TEUR, der eine Erhöhung der Kapitalrücklage um 60,2 TEUR (31. März 2023: 21.708,7 TEUR, 31. Dezember 2022: 21.648,5 TEUR) aus der Bedienung von Ansprüchen aus den aktienbasierten Mitarbeiter-Anreizprogrammen durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten gegenüberstand. Im Rahmen der Bedienung von Ansprüchen aus den Mitarbeiter-Anreizprogrammen kam es darüber hinaus zu einer Kapitalerhöhung am 9. Februar 2023, durch die sich das gezeichnete Kapital zum 31. März 2022 um 8.087,00 EUR auf 1.397,0 TEUR erhöhte (31. Dezember 2022: 1.387,9 TEUR).

Im Vergleich zum Jahresende 2022 erhöhten sich die langfristigen Schulden auf 4.595,7 TEUR (31. Dezember 2022: 3.692,6 TEUR). Hauptursache hierfür waren eine Erhöhung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 3.919,4 TEUR



(31. Dezember 2022: 2.863,0 TEUR). Diese bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten im Rahmen des Gesellschafterdarlehens und den abgegrenzten Zinsen. Die langfristigen Rückstellungen lagen mit 676,3 TEUR unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: 829,6 TEUR). Sie reflektieren neben einer verringerten Rückstellung für die virtuelle Beteiligung im Wesentlichen Urlaubsrückstellungen im Rahmen der Sabbatical-Regelung.

Die kurzfristigen Schulden blieben zum Stichtag 31. März 2023 mit 4.521,6 TEUR gegenüber dem Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: 4.451,4 TEUR) nahezu konstant. Wie bereits erwähnt enthalten die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung eine den temporär verbuchten Zahlungsmitteln von 2.900,0 TEUR (31. Dezember 2022: 3.000,0 TEUR) entsprechende Verbindlichkeit. Die sonstigen Schulden lagen mit 869,2 TEUR zum Stichtag 31. März 2023 auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2022 (31. Dezember 2022: 873,5 TEUR). Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich im Wesentlichen durch den Verbrauch kurzfristiger Lohnsteuerrückstellungen für aktienbasierte Mitarbeiter-Anreizprogramme auf 94,4 TEUR (31. Dezember 2022: 102,8 TEUR).

3.3. ENTWICKLUNG DER FINANZLAGE

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von -766,1 TEUR (zum 31. März 2022: 514,6 TEUR) ergab sich zum Ende der Berichtsperiode nach Anpassungen im Wesentlichen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte von 172,0 TEUR (31. März 2022: 114,2 TEUR), einer Veränderung anderer Rückstellungen von -161,7 TEUR (31. März 2022: -364,4 TEUR), sonstigen zahlungsunwirksamen Erträgen von -149,2 TEUR (31. März 2022: -126,7 TEUR) sowie einer Veränderung der sonstigen Vermögenswerte von -109,7 TEUR (31. März 2022: -93,6 TEUR) ein Brutto-Cashflow in Höhe von -887,3 TEUR (31. März 2022: 217,7 TEUR). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich zum Ende des 1. Quartals 2023 auf -522,2 TEUR (31. März 2022: -260,0 TEUR). Ausschlaggebend hierfür waren eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, dem eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Passiva gegenüberstand.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag am Ende der Berichtsperiode bei -58,0 TEUR (31. März 2021: -11,8 TEUR). Hierfür waren im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, die die aktivierten Eigenleistungen aus der Softwareentwicklung widerspiegeln, sowie empfangene Zinszahlungen verantwortlich.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.000,0 TEUR (zum 31. März 2022: 242,3 TEUR) spiegelt sich die Einzahlung aus dem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.000,0 TEUR (31. März 2022: Einzahlung von 250,0 TEUR) wider. Ferner enthält diese Position geringe Cashflows aus einer Abnahme der Leasingverbindlichkeit, der Ausgabe von Anteilen, aus Transaktionskosten für die Ausgabe von Anteilen sowie für gezahlte Zinsen.

Zum 31. März 2023 verfügte credits Helf über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 4.618,1 TEUR (31. März 2022: 1.273,4 TEUR). Darin waren zum Stichtag Kundengelder in Höhe von 3.179,1 TEUR (31. März 2022: 672,9 TEUR)



enthalten. Des Weiteren befanden sich auf verpfändeten Konten zum Stichtag Mittel in Höhe von 0,1 TEUR (31. März 2022: 0,1 TEUR). Die Gesellschaft verfügte zum 31. März 2023 über einen Finanzmittelfonds in Höhe von 1.438,9 TEUR (31. März 2022: 1.273,4 TEUR).



4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2023

4.1. KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2023

AKTIVA	31.03.2023	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.153,9	3.125,4
Sachanlagen	86,2	101,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590,2	679,4
Summe langfristige Vermögenswerte	3.830,3	3.906,3
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.086,2	1.327,5
Sonstige Vermögenswerte	306,8	203,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53,4	47,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.618,1	4.135,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	6.064,5	5.713,0
Bilanzsumme	9.894,8	9.619,3
PASSIVA	31.03.2023	31.12.2022
	in TEUR	in TEUR
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	1.396,0	1.387,9
Kapitalrücklage	21.708,7	21.648,5
Gewinnrücklage	-22.327,2	-21.561,1
Summe Eigenkapital	777,5	1.475,3
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	676,3	829,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.919,4	2.863,0
Summe langfristige Schulden	4.595,7	3.692,6
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.532,0	3.410,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	26,0	64,2
Kurzfristige Rückstellungen	94,4	102,8
Sonstige Schulden	869,2	873,5
Summe kurzfristige Schulden	4.521,6	4.451,4
Bilanzsumme	9.894,8	9.619,3



4.2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.-31.03.2023	01.01.-31.03.2022
	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	1.502,6	2.366,4
Sonstige betriebliche Erträge	217,1	203,2
Aktivierte Eigenleistungen	149,2	126,7
Personalaufwand	-1.558,1	-1.215,8
Rechts- und Beratungskosten	-357,7	-150,3
Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen	-68,2	-117,7
Fremdleistungen	-55,0	-100,6
Mietaufwendungen	-24,6	-19,6
Sonstige Aufwendungen	-319,4	-392,3
EBITDA	-514,1	700,0
Abschreibungen	-198,6	-144,9
EBIT	-712,7	555,1
Finanzaufwand	-57,0	-46,6
Finanzerträge	3,6	6,1
Finanzergebnis	-53,4	-40,5
Jahresfehlbetrag / Gesamtergebnis	-766,1	514,6
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-766,1	514,6
Nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie	31.03.2023	31.03.2022
	in EUR	in EUR
unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,55	0,37
verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,55	0,37



4.3. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.-31.03.2023 in TEUR	01.01.-31.03.2022 in TEUR
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-766,1	514,6
Anpassungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	26,5	30,7
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	172,0	114,2
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-0,9	0,2
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-161,7	-364,4
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-149,2	-126,6
+ Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	48,3	102,1
+/- Finanzaufwendungen/Finanzerträge	53,4	40,5
+/- Zu-/Abnahme sonstiger Vermögenswerte	-109,7	-93,6
<i>Brutto-Cashflow</i>	<i>-887,4</i>	<i>217,7</i>
-/+ Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	330,5	-322,9
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57,9	-254,7
+/- Zu-/Abnahme sonstiger Passiva	-23,2	99,9
Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-522,2	-305,6
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-11,2	-7,5
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,9	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-51,3	-10,4
+ Erhaltene Zinsen	3,6	6,1
Nettozahlungsmittelabfluss / -zufluss aus Investitionstätigkeit	-58,0	-11,8
+ Einzahlung aus Gesellschafterdarlehen	1.000,0	250,0
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	8,1	11,6
- Abnahme der Leasingverbindlichkeit	-19,6	-18,3
+ Transaktionskosten für die Ausgabe von Anteilen	11,9	0,0
- Gezahlte Zinsen	-0,4	-1,0
Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.000,0	242,3
+/- Nettozu-/abnahme des Finanzmittelfonds	419,8	-75,1
+ Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	1.019,1	1.348,5
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	1.438,9	1.273,4
+ Kundengelder	3.179,1	672,9
+ Gepfändete Konten	0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.618,1	1.946,4



4.4. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust- vorträge	Summe Eigenkapital
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Stand zum 01.01.2022	1.376,2	21.336,7	-20.777,4	1.935,5
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	514,6	514,6
Ausgabe von EK-Instrumenten	11,7	102,1	0,0	113,8
Stand zum 31.03.2022	1.387,9	21.438,8	-20.262,8	2.563,9
Stand zum 01.01.2023	1.387,9	21.648,5	-21.561,1	1.475,3
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-766,1	-766,1
Ausgabe von EK-Instrumenten	8,1	48,3	0,0	56,4
Transaktionskosten aus der Ausgabe von EK-Instrumenten	0,0	11,9	0,0	11,9
Stand zum 31.03.2023	1.396,0	21.708,7	-22.327,2	777,5



5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.“

Frankfurt, den 15. Mai 2023

Dr. Tim Thabe

Dr. Daniel Bartsch



6. IMPRESSUM

Herausgeber

creditshelf Aktiengesellschaft

Mainzer Landstr. 33a

60329 Frankfurt

www.creditshelf.com

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor:

<https://www.creditshelf.com/de/investorrelations/veroeffentlichungen>

creditshelf-Aktie

WKN: A2LQUA

ISIN: DE000A2LQUA5